



Newsletter 02/2020

Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind wir schon wieder mitten im Jahr 2020 und wollen Ihnen mit diesem Newsletter die Ergebnisse der 33. BVV-Sitzung am 5. März aus unserer Sicht mitteilen.

Darüber hinaus finden Sie auch wieder wissenswertes über Veranstaltungen im Bezirk, die wir in den letzten Wochen besucht haben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre CDU-Fraktion

Die komplette Tagesordnung mit allen Drucksachen der 33. BVV-Sitzung finden Sie [HIER](#).

Aktuelle Anträge

Komplettumzug der Hochschule für Technik und Wirtschaft unterstützen

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) ist mit fast 14.000 Studierenden ein wichtiger Bestandteil als Ausbildungsstätte und im Wissenschaftsbereich Berlins. Ein Komplettumzug der HTW stärkt den Wissenschaftsstandort Schöneweide und ist darüber hinaus weiter interessant als Technologiestandort für Unternehmen.

Deshalb wurde dem Bezirksamt von den Fraktionen von SPD, der Linken und CDU empfohlen, sich weiterhin bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die HTW ihren geplanten Umzug von Karlshorst nach Oberschöneweide schnellstmöglich umsetzen und abschließen kann. Die derzeitige Zwei-Standorte-Lösung in zwei Bezirken sollte zu einer umfassenden Campuslösung an einem Standort in Treptow-Köpenick gebündelt werden. Weiterhin wird dem Bezirksamt empfohlen, sich im Zusammenhang mit der angestrebten Erweiterung und Anbindung der HTW bei den entsprechenden Stellen für den Ausbau der verkehrlichen Infrastruktur – vorrangig des ÖPNV – einzusetzen und die HTW weiterhin bei der Suche und Erschließung neuer Räume bzw. zusätzlicher Flächen zu unterstützen.

Die Fraktionen sind sich sicher, dass durch die Komplettansiedlung der HTW Schöneweide gerade für jüngere Menschen noch attraktiver wird. Dieser Antrag wurde einstimmig direkt in der BVV-Sitzung beschlossen.

Lesen Sie den Antrag [HIER](#).

Bild: HTW Berlin/Alexander Rentsch



Beteiligung der BVV an der Verleihung des Mädchenpreises

Der Mädchenpreis Treptow-Köpenick wird seit 2007 verliehen und ist fester Bestandteil der bezirklichen Auszeichnungskultur. Die Bezirksverordnetenversammlung ist häufig auch Teil der Verleihungszeremonie gewesen und würdigt ausdrücklich das Engagement von Mädchen und jungen Frauen im Bezirk, gleich in welchem Bereich es erfolgt. Umso mehr ist es sachgerecht, die BVV als Teil der unmittelbar legitimierten Bezirksverwaltung an der Entscheidung zu beteiligen, wie es auch der Bezirksbürgermeister in der Beantwortung der schriftlichen Anfrage VIII/1095 andeutete.

Deshalb ersucht die CDU-Fraktion das Bezirksamt, bei der künftigen Verleihung des Mädchenpreises auf eine angemessene Beteiligung an der Entscheidungsfindung durch einen Vertreter bzw. eine Vertreterin der Bezirksverordnetenversammlung, z. B. durch Einbeziehung des Jugendhilfeausschusses, zu achten.

Auch dieser [ANTRAG](#) wurde mehrheitlich direkt in der BVV beschlossen.

Bild: BA Treptow-Köpenick



Flächen für den Schulneubau im Treptower Norden sichern

Bei immer weiterwachsenden Schülerzahlen ist es dringend notwendig, Flächen zu sichern, die potenziell für den Schulneubau geeignet sind. Gerade der Treptower Norden mit den Ortsteilen Alt-Treptow, Plänterwald und Baumschulenweg weist ein Schulplatzdefizit aus, dem mit einer neuen Schule in diesem Bereich begegnet werden muss. Dazu müssen dringend Flächen in Betracht gezogen werden, die sich eignen, dort eine Schule zu errichten.

Um der Schulplatzknappheit im Treptower Norden (Alt-Treptow, Plänterwald, Baumschulenweg) zu begegnen, wird deshalb das Bezirksamt ersucht, ein Flächenscreening mit dem Ziel durchzuführen, schnellstmöglich eine Fläche zu sichern, die für den Schulbau geeignet ist. Der Antrag wurde zur weiteren Qualifizierung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen überwiesen.

Zum Antrag geht es [HIER](#).

Bild: Beispiel eines MEB in Bohnsdorf



Gedenken zum 110. Jahrestag der Weihung der Köpenicker Synagoge

Einstimmig beschlossen wurde der schon im letzten Newsletter vorgestellte Antrag, in dem wir gemeinsam mit anderen Fraktionen das Bezirksamt ersuchen, in geeigneter Weise an die Weihung der ersten und bisher einzigen Synagoge im Bezirk vor fast 110 Jahren, am 25. September 1910, und an das Wirken des Baumeisters der Synagoge, Adolf Sommerfeld, zu erinnern und der Schicksale der Mitglieder der jüdischen Gemeinde während der Shoah zu gedenken.

Zum Antrag geht es [HIER](#).

UNSER ANTRAG:

Köpenicker Synagoge:

Gedenken an Schicksale nach 110 Jahren.



Erinnerung 30 Jahre frei gewählte Bezirksverordnetenversammlungen

Im Zuge von 30 Jahre friedliche Revolution und Wiedervereinigung jährt sich in diesem Jahr Ende Mai zum 30. Male auch der Zusammenritt der ersten frei gewählten Bezirksverordnetenversammlungen von Köpenick und Treptow nach 1946. Dem ging die Kommunalwahl in allen Teilen der damaligen DDR vom 6. Mai 1990 voraus. Dieser Anlass sollte im heute gemeinsamen Bezirk Treptow-Köpenick eine Würdigung erfahren, welche an die damaligen Ereignisse erinnert.

Deshalb der Antrag der Fraktionen von SPD, der Linken, CDU, B'90Grüne und FDP, der einstimmig beschlossen wurde:

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin beschließt, den 30. Jahrestag des Zusammentritts der ersten frei gewählten Bezirksverordnetenversammlungen im Rathaus Köpenick vom 30. Mai 1990 und im Rathaus Treptow vom 31. Mai 1990 infolge der Kommunalwahlen vom 6. Mai 1990 im Rahmen einer BVV-Sitzung zu würdigen. Dabei sollten Zeitzeugen aus diesen beiden ersten Sitzungen einbezogen werden.

Wir freuen uns auf die Festveranstaltung mit Bezirksverordneten der ersten Stunde.

Der Antrag ist [HIER](#) nachzulesen.

Bild: Rathaus Treptow von Joachim Schmidt

Bild: Rathaus Köpenick von Andres Steinhoff





Bronzeskulptur "Schwimmer" restaurieren

Im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur wurde von der CDU-Fraktion ein Ausschussantrag angeregt, der das Bezirksamt ersucht, nach Möglichkeiten zu suchen, die im Jahre 2018 in Baumschulenweg entwendete und zerstörte Bronzeskulptur "Schwimmer" von Gertrud Classen in geeigneter Art und Weise und möglichst am alten Standort der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen.

Die Skulptur "Schwimmer" aus dem Jahre 1966 verschwand im Mai 2018 von ihrem Standort in der Parkanlage an der Kieffholzstraße. Nach intensiven Ermittlungen des Landeskriminalamtes konnte sie aufgefunden werden. Die Einzelteile des Kunstwerkes lagen zerschnitten bei einem Schrotthändler und wurden vom Bezirksamt am 16. Mai 2019 im Rahmen der Ausstellung

"Wenn nur der Sockel bleibt" gezeigt.

Der [AUSSCHUSSANTRAG](#) wurde direkt in der BVV einstimmig beschlossen.

Bild: LKA Berlin Jens Milord



Was ist denn geworden aus... ?

An dieser Stelle möchten wir Sie über einige von uns eingereichte Anträge informieren, die in der letzten BVV angenommen wurden.

Straßenbaumbestand in Treptow-Köpenick vergrößern

Als Dauerthema, wo aber immer wieder nachgehakt werden muss, griff die CDU-Fraktion wieder einmal das Thema Straßenbäume in ihrem Antrag vom August 2019 auf.

„In unserem Bezirk fühlen sich alle grundsätzlich sehr wohl, sie lieben es, hier zu wohnen und zu leben. Allerdings kommen zu recht immer wieder Wünsche und Anregungen, an welchen Stellen nachjustiert werden muss. Um den Baumbestand machen sich sehr viele Sorgen: Wir brauchen also mehr Bäume um einen höheren Mehrwert für die Lebensqualität in unserem Bezirk zu erreichen“, so der Bezirksverordnete Sascha Lawrenz.

Der Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen hat den Antrag der Fraktionen von CDU und B90´Grüne auf seiner Sitzung im Februar 2020 nun abschließend positiv beraten und in der letzten BVV-Sitzung wurde er einstimmig beschlossen.

[HIER](#) geht es zum Antrag.

Bild: Auch in Niederschöneweide fehlen Bäume



Zügige Renaturierung des Sportplatzes "Birkenwäldchen"

Seit Jahren wartet ein inzwischen antik anmutender Sportplatz mit seinen verfallenen Anlagen auf seine neue Bestimmung. Er sollte laut Planung längst renaturiert werden. Wir machten Druck und beantragten zusammen mit der B'90Grüne-Fraktion im August 2019 die zügige Renaturierung des Sportplatzes „Birkenwäldchen“.

Nach der Erarbeitung einer positiven Beschlussempfehlung durch den Ausschuss für Umwelt- und Naturschutz und Grünflächen wurde er nun in der letzten BVV-Sitzung einstimmig beschlossen.

Den Antrag können Sie [HIER](#) einsehen.

Bild: BA Treptow-Köpenick SPK



Im Bezirk unterwegs

Keep on rockin ...



Am 6. März fand zum zehnten Mal das Konzert der Joseph-Schmidt-Musikschule unter dem Titel "Keep on Rockin" statt. Das traditionelle Konzert der Abteilung Rock-Pop-Jazz fand im Manfred-Schmitz-Saal der Joseph-Schmidt-Musikschule in der Freiheit 15 statt. Neun musikalische Programmpunkte von Rock bis Jazz begeisterten die Zuhörerinnen und

Zuhörer aller Altersklassen. Mit dabei waren diesmal „Crawling Chocolate“, „Saxofun“, „Deep Orange“, „Eagleyard“ und „Have some Funk“ sowie die Solisten Heinz Düring, Juan Anleu und Thomas Kache.

Die CDU-Fraktion bedankt sich herzlich bei der kommunalen Musikschule, den Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern, die ein so tolles Konzert auf die Beine gestellt haben.

Fraktion der CDU in der BVV Treptow Köpenick

Neue Krugallee 4, 12435 Berlin

Vertreten durch den Vorsitzenden Wolfgang Knack.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §6 MDStV ist Wolfgang Knack.

Tel.: (030) 90297 44 00

Fax: (030) 533 77 25

Möchten Sie unsere E-Mails nicht immer wieder erhalten?

[Hier Abmelden](#)

Wird diese E-Mail nicht richtig angezeigt? [Im Browser anzeigen](#)